

Mit Talenten der Region nach oben

SFV Europa plant Aufstieg in 2. Judo-Bundesliga – Dojo der Bereitschaftspolizei ist offiziell Landesstützpunkt

Von Thomas Saalfeld

Erst wehte der Wind die Vereinsfahne des SFV Europa davon, dann enthüllten Polizei-Präsident Harry Döring und SFV-Vorsitzende Hedda Sander das Schild. Dies weist das Judo-Dojo der Braunschweiger Bereitschaftspolizei jetzt offiziell als Landesstützpunkt aus.

„Wir helfen uns gegenseitig aus mit Übungsleitern und sind jeden Tag zehn bis zwölf Stunden ausgebucht“, versicherte Peter Edelmann von der Bereitschaftspolizei, dass im Anbau der Sporthalle an der Friedrich-Voigtländer-Straße sich Kampfsportler und gar Mitglieder von Gymnastikgruppen die Klinke in die Hand geben.

Allerdings sei das Training der Sportler im ursprünglichen Sinne des Wortes hart. „Der alte Schwingboden federt kaum noch, und etliche Matten reißen ein“, erläutert Hedda Sander, die Vorsitzende des SFV Europa, der Judosparte im Polizei SV. Sie freut sich, dass durch den Einsatz von 50000 Euro im nächsten Jahr der Hallenboden komplett erneuert und einige der Uralt-Matten ausgewechselt werden.

Die sportliche Zukunft des Vereins absolvierte gerade ein zehntägiges Trainingscamp. „Das ist gut für die Kondition und bringt uns obendrein viel Spaß“, erzählen Robert Barwig, Alexander Sehrt, Frederik Jäde und Giuliano Greco, der aus Vorsfelde regelmäßig zum Training nach Braunschweig kommt. Der erst elf Jahre alte Frederik Jäde geht wie einige andere Talente zur Judopart-



Die Kinder des Judo-Trainingslagers freuen sich mit (hinten von links) Polizei-Präsident Harry Döring, SFV-Vorsitzender Hedda Sander und PSV-Vorsitzendem Detlef Marlow über die jetzt offizielle Zertifizierung des Judo-Dojos an der Friedrich-Voigtländer-Straße als einen von drei niedersächsischen Judo-Landesstützpunkten. Foto: Rudolf Flentje

nerschule des Vereins, der Neuen Oberschule, und wird erst durch die Judo-AG und später durch zusätzliches Vormittagstraining von der Kooperation sportlich profitieren. „Toll waren das Karaokeingen und die Kanufahrten“, lobte das Quartett auch das Rahmenprogramm beim Zeltlager.

Betreut wurden die Kinder von den SFV-Regionalligakämpfern um Stefan Wolter und Marco Nicolosi. Die sind Tabellenführer und klopfen an die Tür zur 2. Bundesliga. „Wir besiegen im Herbst auch unseren Rivalen aus Schwarzenbeck“, verkündet das Duo zuversichtlich und sieht seine Riege bereits als Meister und

Aufsteiger. Dazu gibt die Vereinsvorsitzende Hedda Sander den Weg vor, den der SFV Europa auch in Zukunft beschreiten will: „Wir werden ausschließlich auf Talente aus der Region setzen. Das Geld für teure Ausländer wollen wir sparen und in unsere gute Nachwuchsarbeit investieren.“